

sozial ODR was?

01
2022

Klimaschonend losflitzen

Der E-Ladepark für
ZEISS wird einer der
größten Deutschlands.

Zeit für was Neues

Brennstoffzelle ersetzt
Ölheizung: So klappt
der Tausch.

Hier wird angepackt

Was bewegt Menschen in der Region,
sich für andere einzusetzen?

**10
Online da**

Testen Sie neue Services der Netze ODR – von Chatbot NiLS bis Instagram.

**11
Umzug geplant?**

Der Kundenservice der EnBW ODR liefert eine wertvolle Checkliste und ist für Sie da.



**14 – 15
Volle Ladung**

Das Unternehmen ZEISS setzt auf Elektromobilität – mit Unterstützung der EnBW ODR.

IHR WEG ZU UNS

EnBW ODR AG
Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen
07961 82-0

Kundenzentrum Online
odr.kundenzentrumonline.de
info@odr.de | www.odr.de



facebook.com/
EnBWODR



instagram.com/
enbwodr

Störung bei der Netze ODR melden
im Stromnetz: 07961 9336-1401
im Gasnetz: 07961 9336-1402

04 – 07

Helden mit Herz

Sie sorgen für ein gutes Miteinander in unserer Region – Menschen wie Dagmar und Norbert von Delfin Nogli e. V.

THEMEN 01_22



16 – 17

Ein guter Tausch

Aus Ölheizung wird Brennstoffzellenheizung: alle Vorteile und Förderungen.

18 – 19

Karriereeinblicke

So sieht der Tag eines technischen Auszubildenden bei der Netze ODR aus.

Impressum

Herausgeber: EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft, Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen **Verantwortlich:** Nicole Fritz
Redaktion und Projektmanagement: Julia Schiele und Vanessa Bittner (ODR); Kathleen Heizelmann, Stefanie Kneer, Melanie Koller (LtG.), trurnit Stuttgart **Verlag:** trurnit Stuttgart GmbH **Druck:** Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG, Deiningen

Der Fotograf und alle fotografierten Personen hielten zum dargestellten Zeitpunkt die geltenden Corona-Vorgaben ein.

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.





**LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,**

hinsehen, mitfühlen und anpacken – nach dieser Devise handeln viele Menschen zwischen Rems und Ries, Hohenlohe und Donau. Sie hören zu, teilen ihr Wissen und ihre Fürsorge und setzen sich für sozial Schwächere ein. Wie das konkret in unserem Versorgungsgebiet erfahrbar wird, zeigen Ihnen drei Beispiele auf den nächsten Seiten.

Vor so viel Einsatz haben wir große Achtung und möchten als Energieversorger auch unseren Beitrag für ein achtsames Miteinander leisten. Das versuchen wir zum einen durch verschiedene Sponsorings, zum anderen durch unsere motivierten Mitarbeiter der EnBW ODR und Netzbetreiber-Tochter Netze ODR. Was sich hinter der Aktion „Sehen und helfen“ verbirgt oder wie vielfältig sich unsere Belegschaft ehrenamtlich engagiert, zeigen wir Ihnen stolz in dieser Ausgabe. Mögen diese Einblicke Sie für Ihr eigenes Engagement motivieren oder inspirieren, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Herzliche Grüße

Sebastian Maier **Frank Reitmajer**
Vorstand der EnBW ODR AG Vorstand der EnBW ODR AG

Rund **30**

SOZIALE EINRICHTUNGEN

in der Region wurden im letzten Jahr durch die Mitarbeiteraktion „Sehen und helfen“ der EnBW ODR und Netze ODR unterstützt. Wie solche Spenden möglich werden, erfahren Sie auf Seite 7.

Füreinander fürs Miteinander



Delfin Nogli e. V.



ZuSaM-Lädle



Kinderheim St. Clara

Helden des Alltags – wir kennen sie alle. Meist ehrenamtlich setzen sie sich in Vereinen oder sozialen Einrichtungen in besonderer Weise für andere ein und fördern so den Zusammenhalt in Städten und Gemeinden. Was motiviert die Menschen von Hohenlohe bis Ostalb, selbst anzupacken, um etwas zu bewirken? Drei heldenhafte Beispiele.



ZUSAM-LÄDLE

Ein Mehr an Menschlichkeit

Dienstag, 10 Uhr: In der Burgstraße 27 in Giengen an der Brenz bildet sich eine lange Menschenschlange. Asylbewerber, arbeitsunfähige Menschen oder Rentner in der Grundsicherung suchen das ZuSaM-Lädle auf, um dort frische und haltbare Lebensmittel zum günstigen Preis zu kaufen. Seit 2015 gibt es die Anlaufstelle für Bedürftige. Die EnBW ODR und ihre Mitarbeiter hatten bereits damals mit einer Spende Starthilfe gegeben und unterstützen die Einrichtung noch immer regelmäßig. „Wer zu uns kommt, erhält noch mehr als Nahrungsmittel. Ein Mehr an Begegnung, Austausch und Unterstützung“, erklärt Frieder Hartmann. Der 76-Jährige ist evangelischer Pfarrer im Ruhestand und setzt sich gemeinsam mit rund 25 Ehrenamtlichen für den besonderen Laden in Ostwürttemberg ein.

LÄDLE FÜR MENSCHEN MIT KLEINEM GELDBEUTEL

ZuSaM – das steht für Zucker, Salz und Mehr. Es ist ein Raum entstanden, in dem auch Alltagsfragen besprochen und Sorgen geteilt werden. Die Idee für den Laden entstand aus den Erfahrungen der Vesperkirche, die schon lange in Giengen Tradition hat, und einem ähnlichen Ladenkonzept im Schwarzwald, das Frieder Hartmann inspirierte. Er sagt: „Wir möchten eine ständige Einrichtung sein, auf

die sich die Menschen verlassen können. Regelmäßige Spenden ermöglichen die Einkäufe von Milch, Mehl, Zucker oder Reis und geben Planungssicherheit. Nicht mehr einwandfreies Obst und Gemüse erhält das ZuSaM kostenlos von großen lokalen Supermärkten. So wird der Laden zum Lebensmittelretter.“

ALLE PROFITIEREN

Im Ankommensraum des Lädles erhalten alle kostenlos Tee oder Kaffee mit süßen Stücke – wenn die Coronasituation es zulässt. Dann treffen sich dort Menschen in lockerer Atmosphäre, plaudern, haben einen Fixpunkt. Nicht nur die sozial Schwachen profitieren von den Begegnungen mit anderen und den Ehrenamtlichen. Überwiegend engagieren sich Menschen über 65 Jahre für das ZuSaM-Lädle. Sie finden eine sinnvolle Tätigkeit nach dem Berufsleben und schätzen die Kontakte. „Wer das ZuSaM unterstützen möchte, kann selbst mitanpacken, spenden und auch ein kurzes Praktikum dort machen“, ermutigt der pensionierte Pfarrer alle, die sich sozial engagieren möchten. ●



„ZUM VERGLEICH: ÖL KOSTET IM ZUSAM 25 CENT, IN EINEM NORMALEN SUPERMARKT MEIST ÜBER EINEN EURO.“

FRIEDER HARTMANN





KINDERHEIM ST. CLARA

Willkommen in der Gesellschaft

Es sind die kleinen Freuden, die den Kindern im Kinderheim St. Clara in Gundelfingen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. „Wenn sie sich eine CD ihres Lieblingsstars kaufen können“, nennt Schwester Maria Elisabeth Marschalek nur ein Beispiel, oder „wenn sie mal ein Fußballspiel aus der Nähe im Stadion sehen können.“ Die Ordensfrau leitet die Einrichtung und steht der Träger-Stiftung vor. Gemeinsam mit rund 70 Mitarbeitern unterstützt sie Heranwachsende dabei, ihren Weg ins Leben und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Viele von ihnen kommen als Baby oder Kleinstkind ins Heim. Sie haben Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten, stammen aus sehr schwierigen familiären Verhältnissen oder wurden körperlich oder seelisch misshandelt. „Sie sind enttäuscht von ihren Eltern, es fehlt ihnen an Vertrauen in Menschen, in Erwachsene“, erzählt Schwester Maria Elisabeth, „sie wen-

„WIR WOLLEN DEN JUNGEN MENSCHEN HELFEN UND ZEIGEN: IHR SEID WILLKOMMEN.“

SCHWESTER MARIA ELISABETH MARSCHALEK



den sich innerlich ab von ihrer Umwelt.“ Die Ordensfrau versucht, das mangelnde Vertrauen wieder aufzubauen. Und sie blickt auf viele Erfolgsgeschichten zurück: In den vergangenen vier Jahrzehnten, die sie als Sozialpädagogin arbeitet, hat sie schon drei Generationen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben begleitet – mit viel Freude und Empathie. Jedes „ihrer“ Kinder ist ihr ans Herz gewachsen und für die Ordensfrau etwas Besonderes. ●

DELFIN NOGLI E. V.

Spenden für mehr Lebensqualität

Sie bringen Hoffnung: Dagmar und Norbert Ilg sammeln mit ihrem Verein Delfin Nogli e. V. Spenden. Damit finanzieren sie Therapien – vorrangig mit Delfinen auf Curaçao – und Hilfsmittel für behinderte Kinder und Menschen aus dem Ostalbkreis. Zeit und Leidenschaft investiert das Ehepaar aus Waldstetten in diese ehrenamtliche Arbeit. Denn sie besuchen die Familien, die Hilfe brauchen, und hören sich die Sorgen, Ängste und Wünsche an, besprechen, welche Maßnahmen helfen können. Eltern tun für ihr behindertes Kind alles, fahren zu

„WIR INTERESSIEREN UNS FÜR DAS SCHICKSAL DER FAMILIEN, HELFEN UND GEBEN NEUEN MUT.“

NORBERT UND DAGMAR ILG



Therapien und Ärzten. Das fordert sie. Dagmar Ilg, die ihre Kraft aus ihrem Glauben an Gott zieht, erklärt: „Mama und Papa sind sehr angespannt. Oft heißt es: Ihr Kind ist austerapiert; das ist besonders schwer.“ Mit der Finanzierung neuer Therapien schaffen es die Ilgs, dass die Familien wieder mehr Lebensqualität bekommen. Seit der Gründung 2010 wurden insgesamt 1,4 Millionen Euro gesammelt und an Familien weitergegeben. Wenn Dagmar Ilg erzählt, welche Erfolge sich damit erzielen lassen, sprüht sie vor Begeisterung: „Bei den Delfintherapien passiert sehr viel. Die Kinder lernen, sich und ihr Umfeld besser wahrzunehmen.“ Die Ilgs haben beobachtet, dass Ängste abgebaut werden, unruhige Kinder zur Ruhe kommen, Muskeln und Nerven sensibilisiert und Blockaden gelöst werden. „Eltern hören nach Jahren zum ersten Mal ein ‚Mama‘ oder ‚Papa‘ oder sehen ihr Kind laufen. Das ist der hundertprozentige Therapieerfolg. Plötzlich macht das Leben wieder Spaß“, erzählt Dagmar Ilg. ●



Darauf können wir zählen

Sich füreinander einzusetzen ist für alle Beteiligten bereichernd.
Ein Einblick, wie sich Deutschland und die EnBW ODR engagieren.

16 Millionen

Ehrenamtliche gab es 2021 in Deutschland. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl stetig angestiegen. Damit sind knapp **20 %** der deutschen Bevölkerung ehrenamtlich engagiert.



Weiteres Engagement in Deutschland verteilt sich auf Elternarbeit, Bürgerinitiativen, Schüler-/Studentenvertretung und Anderes.

27 %

Anteil Berufstätiger, die zusätzlich ein **Ehrenamt** ausüben.



Rund 300

regionale soziale, sportliche, bildungsreiche oder kulturelle Vereine, Veranstaltungen und Institutionen unterstützt die EnBW ODR mit einem **Sponsoring**.

Im Jahr 2003

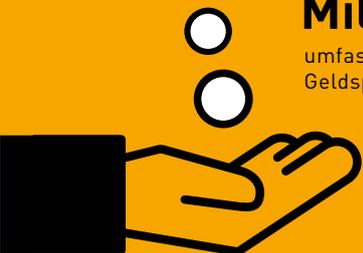


wurde vom Betriebsrat der EnBW ODR „**Sehen und helfen**“ ins Leben gerufen. Die Mitarbeiter spenden **Überstunden oder Geld** an soziale Einrichtungen im Versorgungsgebiet. Bedacht werden etwa Kinderheime, Hospize, Fördervereine oder Nachbarschaftshilfen.

- **Rund 450.000 Euro wurden seither gespendet.**
- **Um die 25 Einrichtungen profitieren jährlich von der Spende der EnBW ODR.**
- **2021 kamen 37.000 Euro zusammen.**

5,4 Milliarden Euro

umfasst die Gesamtsumme aller privaten Geldspenden in Deutschland im Jahr 2020.



Welche soziale Einrichtung in Ihrem Umfeld begeistert Sie und sollten alle kennen?

Machen Sie mit bei unserer Facebook-Umfrage:



#SozialODRwas

Sozial,

Viele Mitarbeiter der EnBW ODR und der Netze ODR engagieren sich ehrenamtlich für ihre Heimat.
Lernen Sie einige von ihnen hier kennen.
Weitere Mitarbeiter und Herzensprojekte stellen wir Ihnen auf unseren Social-Media-Kanälen vor.

„Die Malteser haben mich als Jugendlicher bei einer Veranstaltung so begeistert, dass ich seitdem aktiv bin – eine tolle Möglichkeit, **anderen Menschen zu helfen.**“
Stephan Messmer,
seit 38 Jahren im Netzbereich Teil der ODR-Welt

„Ehrenamt bedeutet für mich, mit Begeisterung und Kreativität verantwortlich zu handeln. Wir verstehen uns als **Netzwerk von und für Frauen.**“
Lisa Krämer,
Unternehmenskommunikation und Marketing, engagiert in mehreren ehrenamtlichen Ämtern und seit über zehn Jahren bei Soroptimist International Club in Ellwangen

„**Verantwortung:** Das ist Ehrenamt für mich. Bei der Feuerwehr helfe ich anderen und habe zugleich ein Hobby mit Technikbezug gefunden.“
Valentin Junker,
Messstellendienst, engagiert sich bei der freiwilligen Feuerwehr Jagstzell und in der Schwerbehindertenvertretung der EnBW ODR

„**Mein Wissen und meine Erfahrung** in der Energiewirtschaft in eine Bürgergenossenschaft einzubringen, verbindet ideal den persönlichen Aspekt mit den beruflichen Aufgaben.“
Rudolf Rupp,
in Altersteilzeit und zuletzt Leiter der IT, ist ehrenamtlich im Aufsichtsrat der Energiegenossenschaft Virngrund



„Als Trainer führe ich **Hochtouren in Fels und Eis** und biete Kurse im Bereich Klettern, Bergsteigen und Hochtouren an.“

Georg Taglieber,
Leitstelle Netze ODR, ehrenamtlicher
Trainer beim Deutschen Alpenverein
Nördlingen

„Ich engagiere mich bei der freiwilligen
Feuerwehr in Ellwangen für den **Schutz
und die Rettung von Menschen und Tieren.**
Ehrenamt ist für mich unersetzlich.“

Mohamed Ali El-Maoula,
seit seinem IT-Studium 2018 bei der EnBW ODR

„Seit fast 20 Jahren bin
ich bei der freiwilligen
Feuerwehr in Neresheim.
Ich bin in **Notsituationen
für Menschen da**, in denen
alle anderen flüchten.“

Nicole Fritz,
Teamleitung Unternehmens-
kommunikation und Marketing

AUCH EHRENÄMTLER?

Ob Verein, Feuerwehr
oder Nachbarschaftshilfe –
verraten Sie uns auf
Instagram, für was Sie
sich einsetzen, und motivie-
ren Sie so auch andere.



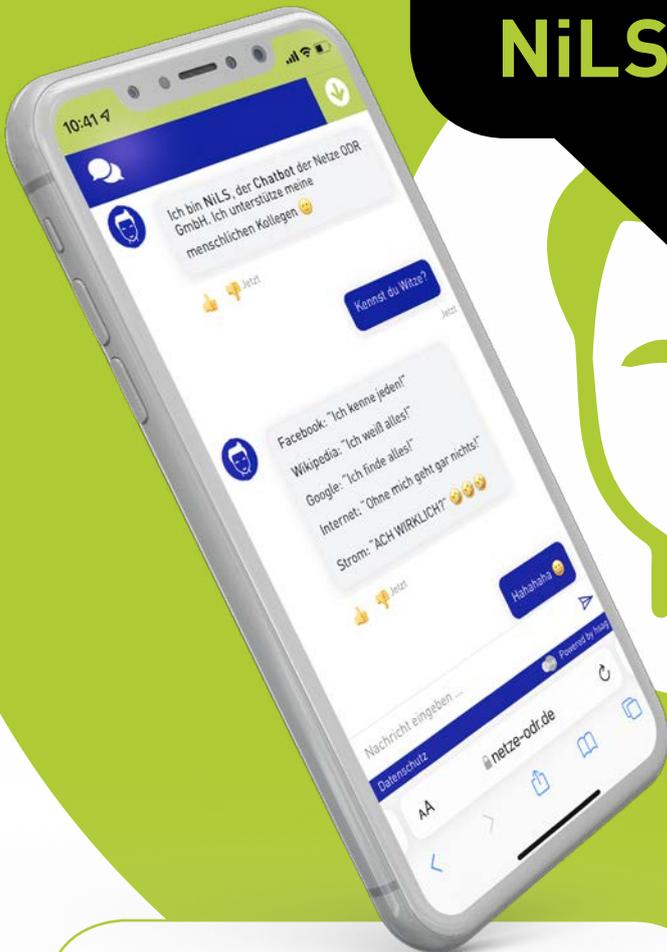
#SozialODRwas

„Ehrenamt ist für mich nicht mehr
wegzudenken. Im Hospiz St. Anna
in Ellwangen betreue und pflege
ich Gäste mit, lese vor, höre zu und
bin einfach für sie da.“

Dunja Pöschl,
Unternehmenskommunikation und Marketing,
seit 1993 in verschiedenen Ehrenämtern tätig

ODRwas?

Hallo,
ich bin
NiLS!



Wie melde
ich einen
Netzanschluss
an?

Was NiLS am
häufigsten gefragt
wird:

Wo kann ich
eine **Stromstörung**
melden?

Chatbot **NiLS** hilft Ihnen bei diesen Anliegen weiter:

- **Netzanschluss für Strom oder Gas beantragen**
- **Photovoltaikanlage anmelden**
- **Informationen für Einspeiser**
- **Zählerstand melden**
- **Störung melden**

Gleich ausprobieren unter:
www.netze-odr.de

NiLS steht für **N**icht **L**ange **S**uchen. Der Name für den digitalen Helfer der Netze ODR wurde in einem internen Namenswettbewerb unter der Belegschaft gefunden. Seit Juni 2021 entlastet NiLS die Mitarbeiter am Telefon und führt Nutzer auf der neuen Website unter www.netze-odr.de zielsicher zu benötigten Formularen oder Informationen. Der Chatbot lernt stetig dazu und wird Sie immer besser navigieren können. ●



Sie möchten noch mehr über
uns erfahren und unsere realen
Mitarbeiter kennenlernen?
Besuchen Sie uns auf **Instagram**.



Ein Umzug kann mühsam sein. Er ist aber lohnenswert, wenn der Ortswechsel viele Vorzüge mit sich bringt – wie für den Kundenservice der EnBW ODR.



Räumchen WECHSEL dich

Rückzugsmöglichkeiten, modernes Design und ein Loungebereich: In diesem neuen Umfeld arbeiten seit letztem Jahr die **Mitarbeiter des Kundenservices** der EnBW ODR.

Die neuen Büros des Kundenservices der EnBW ODR sind nur einen kleinen Sprung von den alten Räumlichkeiten entfernt, bieten den 54 Mitarbeitern aber viele neue Vorzüge auf dem sogenannten Ellwanger Campus: Mehr Platz, eine Küche mit Lounge, farbenfrohe und moderne Möbel schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Kundenservice-Mitarbeiterin Katja Abele erklärt: „In den neuen Räumen sitzen wir nicht mehr so eng aufeinander und haben Rückzugsorte für diejenigen, die auch gerne mal alleine für sich arbeiten möchten. Damit wird es insgesamt ruhiger im Büro, wir können konzentrierter arbeiten und uns gut gelaunt um Kundenanfragen kümmern.“ Der neu angelegte

Gartenbereich lockt bei schönem Wetter nach draußen, mobiles Arbeiten an der frischen Luft wird möglich. Die EnBW ODR schafft mit diesen räumlichen Veränderungen erste wichtige Bedingungen, um eine neue Arbeitswelt zu schaffen und damit das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu steigern. ●

AUCH EINEN TAPETENWECHSEL GEPLANT?

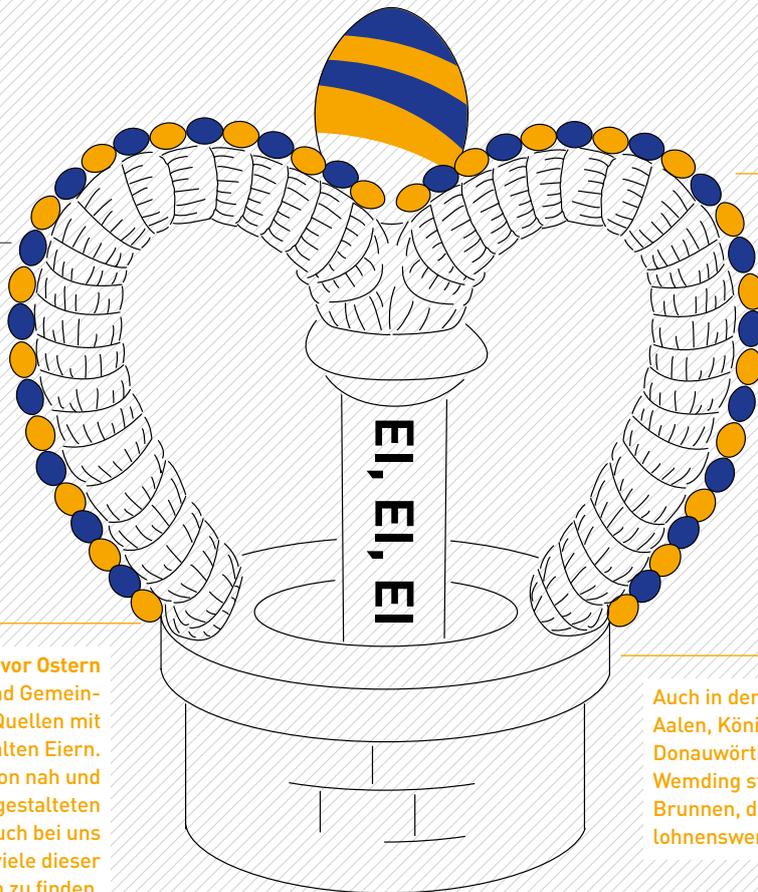
Das Kundenservice-Team unterstützt auch Sie bei Ihrem Umzug. Auf der Website der EnBW ODR finden Sie hilfreiche Tipps, können Ihren Ein- und Auszug melden und in den FAQs die wichtigsten Antworten erhalten auf: Was ist beim Umzug zu tun, welche Fristen müssen eingehalten werden oder welche Verträge sind zu kündigen?
www.odr.de/service

CHECKLISTE FÜR IHREN UMZUG

- Mietvertrag kündigen – 3-monatige Kündigungsfrist beachten**
- Umzugsurlaub** beim Arbeitgeber beantragen
- Alte Wohnung entrümpeln:** Sperrmüll anmelden, Möbel verkaufen
- Telefon, Internet und Kabelanschluss** ummelden
- Daueraufträge** für die Miete bei der Bank ändern
- Nachsendeauftrag** bei der Post einrichten
- Wohnsitz** bei Behörden, Banken und Versicherungen ummelden
- Transporter mieten** oder **Umzugsunternehmen beauftragen**
- Verpackungsmaterial** besorgen
- Wohnungsübergabetermine** ausmachen und Protokolle vorbereiten
- Bei den Wohnungsübergabeterminen **Zählerstände von Strom, Gas und Wasser** notieren
- Strom, Wasser, Gas** für neue Wohnung anmelden
- Beim **Einwohnermeldeamt** ummelden – Fristen beachten
- Auto** ummelden

Der im Guinness-Buch der Rekorde eingetragene größte Osterbrunnen steht im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg. Der Stadtbrunnen mit 16.500 schmückenden Eiern hält seit 2005 diesen Rekord.

Einer der kleinsten Osterbrunnen im Ostalbkreis steht dagegen in Hohenstadt.



Einen der aufwendigsten und am meisten besuchten Osterbrunnen gibt es in Schechingen. Dort schmücken über 11.000 bemalte Eier den Brunnen der Gemeinde.

In der Karwoche vor Ostern schmücken viele Dörfer und Gemeinden ihre Brunnen und Quellen mit bunten Girlanden und bemalten Eiern. Viele Besucher kommen von nah und fern, um die aufwendig gestalteten Brunnen zu bestaunen. Auch bei uns in der Region gibt es viele dieser schönen Osterbrunnen zu finden.

Auch in den Gemeinden Aalen, Königsbronn, Donauwörth oder Wemding stehen schöne Brunnen, die einen Besuch lohnenswert machen.

Illustration: Artur Quante

DURCHSTARTEN BEI DER NETZE ODR



Starte mit uns in deine berufliche Zukunft voller Energie.

NACHWUCHS GEFRAGT: Du hast demnächst deinen Schulabschluss in der Tasche und überlegst gerade, in welche Richtung deine Zukunft geht? Ob im Büro, auf dem Strommast oder direkt vor Ort beim Kunden: Bei uns trägt jeder mit seinem Team dazu bei, dass die Energiewende in der Region gelingt. Komm bei den nächsten Ausbildungsmessen einfach zu unserem Stand und lerne uns persönlich kennen. Oder mache dir selbst ein Bild von deinem möglichen Ausbildungsplatz am 27. Mai bei unserem Tag der Ausbildung. An diesem Tag geben wir dir einen Einblick in unseren Ausbildungsstandort in Ell-

wangen, versorgen dich mit allen wichtigen Infos zu den verschiedenen Ausbildungsberufen und geben dir die Chance, dich direkt mit unseren Auszubildenden auszutauschen.

Also komm vorbei, es lohnt sich, bei uns durchzustarten!

- **Ausbildungsmesse vocatium in der Stadthalle Aalen: 10. bis 11. Mai 2022**
- **Ausbildungsmesse STARTit! im beruflichen Schulzentrum Aalen: 21. Mai 2022**
- **Tag der Ausbildung bei der Netze ODR in Ellwangen: 27. Mai 2022**

10

PROZENT

Rabatt erhalten Kunden der EnBW ODR auf die Kosten der Öltankentsorgung über die Firma Böhm Tankschutz. So sparen Sie bei der Modernisierung Ihrer Heizungsanlage.

Gleich Anfrage stellen:
www.odr.de/oeltankentsorgung



TREFFEN SIE UNS

Messe für Energie und Umwelt in Blaufelden:
5. bis 6. Juni 2022

Nördlinger Mess' auf dem Festplatz Kaiserwiese:
18. bis 27. Juni 2022

Ipfmesse auf dem Sechtplatz in Bopfingen:
1. bis 5. Juli 2022

Aufgrund der Coronalage können sich Änderungen ergeben.



Summ, ...

SUMM, SUMM: Insekten sind klein, aber wichtig. Als natürliche Schädlingsbekämpfer, Bodenverbesserer und zur Bestäubung von Nutzpflanzen werden sie dringend gebraucht. Doch in den vergangenen Jahren sind die Bestände der heimischen Insekten, insbesondere die der Wildbienen, stark zurückgegangen, unter anderem, weil ihr Lebensraum durch Bebauung immer kleiner wird. Insektenhotels ver-

schaffen Abhilfe: Dort können sich die bedrohten Kleintierchen wieder niederlassen und vermehren.

UMWELTBILDUNG

Wir möchten dazu beitragen, das Gleichgewicht in der Natur wiederherzustellen: Deswegen verlosen wir regelmäßig hochwertige Bienen- und Insektenhotel-Bausätze für Kindergärten und Grundschulen. 2021 haben 77 unserer Kommunen ein Insektenhotel gewonnen.



MITMACHBOX
gewinnen:
www.enbw.com/energiebox

ERLEBNIS ENERGIEWELT

EINE KISTE VOLLER WISSEN UND PHÄNOMENE

zum Thema Klimawandel, Klimaschutz und erneuerbare Energien – all das erwartet einen in der EnBW-Klima- und EnergieBOX. Ziel ist es, dass junge Entdecker naturwissenschaftliche Zusammenhänge verstehen und ein Bewusstsein für Energie und Klimaschutz entwickeln. Pro Kalenderjahr werden 100 solcher Boxen über unseren Mutterkonzern, die EnBW, an Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg verlost. Als EnBW ODR konnten wir letztes Jahr 15 Schulen und Kindergärten in unserer Region ihre Boxen überreichen und kleine Forscher wie die des Kinder- und Familienzentrums Kolibri in Lauchheim kennenlernen.

ZEISS



lädt sich auf

120 E-Ladepunkte für Besucher, Mitarbeiter und Firmenfahrzeuge hat die Carl Zeiss AG am Standort Oberkochen in Zusammenarbeit mit der EnBW ODR installiert. Damit ist der Ladepark einer der größten Deutschlands.

Elektroautos sind beliebter denn je. Im Verlauf des Jahres 2021 wurden mit rund 356.000 mehr Pkw mit reinem Elektroantrieb neu zugelassen als jemals zuvor. Die Verkehrswende findet also bereits vor unserer Haustür statt. Unternehmen, die das erkennen und in die Ladeinfrastruktur investieren, setzen wichtige Zeichen für E-Mobilität im Alltag. ZEISS, als eines der weltweit führenden Technologieunternehmen der optischen und optoelektronischen Industrie, zielt mit dem neuen Ladepark darauf ab, Elektromobilität für alle Mitarbeiter alltagstauglich und attraktiv zu gestalten. Die EnBW ODR schafft mit dem nötigen Know-how die technischen Voraussetzungen.



„WIR SIND INNOVATIONSTREIBER FÜR DIE REGION OSTWÜRTTEMBERG UND TRAGEN MIT DEM AUSBAU DER INFRASTRUKTUR FÜR DIE E-MOBILITÄT ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG UNSERER HEIMAT BEI.“

SEBASTIAN MAIER, TECHNISCHER VORSTAND DER ENBW ODR

KURS AUF KLIMANEUTRALITÄT

Im Zuge der Agenda 2025 möchte ZEISS CO₂-neutral werden. Der E-Ladepark ist ein Meilenstein auf dem Weg dahin. Auf die 120 Lademöglichkeiten sollen in den nächsten drei Jahren weitere 480 Ladepunkte folgen – an allen ZEISS-Standorten in Deutschland. Die Energie für die E-Flitzer liefert Ökostrom. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Parkhauses versorgt ZEISS seit Neuestem mit Sonnenenergie. Das Unterneh-





600

LADEPUNKTE

sollen bis 2025 bei ZEISS an allen deutschen Standorten eingerichtet sein.



Foto: Carl Zeiss AG

Elektromobilität zieht ein bei ZEISS in Oberkochen (v. l. n. r.): Dr. Matthias Metz (Vorstand ZEISS Gruppe), Sebastian Maier und Frank Reitmajer (Vorstände EnBW ODR), Antia Alonso-Crespo (Leiterin Service Business and Infrastructure ZEISS), Dr. Nicole Ziegler (Leiterin Nachhaltigkeit ZEISS) und Andreas Hack (Business Services and Infrastructure ZEISS).

men bringt so mehr Nachhaltigkeit nach Ostwürttemberg. Der Ausbau der Elektromobilitätsinfrastruktur soll dazu beitragen, die Verkehrssituation durch nachhaltige und fortschrittliche Mobilität zu entspannen und Emissionen zu verringern.

ENBW ODR: PARTNER DER MOBILITÄTSWENDE

Die EnBW ODR übernahm für ZEISS die Installation der Ladeinfrastruktur, die Lieferung von Verteilerschränken sowie die Implementierung des Lastmanagements. Für den Ladepark bei ZEISS wurde vom Hersteller auf Anfrage der EnBW ODR für ein Modell ein separates Zulassungsverfahren durchgeführt. So wurden bei ZEISS Spiralkabel an den Wallboxen montiert. Über den Ladepark hinaus bietet die EnBW ODR Unterstützung bei der privaten Heimpladbox für alle ZEISS-Mitarbeiter. Dabei liefert die EnBW ODR die Wallboxen nach Hause und rechnet die Ladevorgänge direkt mit ZEISS ab. ●

EIN LADEPARK FÜR IHRE FIRMA

Sie haben ein Unternehmen und möchten Ihren Fuhrpark auf Elektromobilität umrüsten und damit zugleich Ihre CO₂-Bilanz verbessern? Die EnBW ODR unterstützt größere und kleinere Firmen beim Auf- und Ausbau der Ladeinfrastruktur. Lassen Sie sich beraten – telefonisch unter 07961 82-1810 oder per E-Mail an vertrieb-emob@odr.de

Scannen und mehr über die E-Mobilitätslösungen der EnBW ODR erfahren:



GEMISCHTES DOPPEL

Im eigenen Heizkeller Strom und Wärme produzieren? Kein Problem – mit einer **Brennstoffzellenheizung**.
Vor zwei Jahren hat Familie Kapfer aus dem Ostalbkreis ihre alte Ölheizung eingetauscht. Steffen Kapfer berichtet.

Für sieben Personen aus zwei Familien schafft sie Strom, Wärme und Warmwasser: die neue Brennstoffzellenheizung. Das Mini-Kraftwerk ist das nötige Update für den Heizkeller der Familie Kapfer und arbeitet mit einer sauberen und klimaschonenden Technologie, die überzeugt.

Steffen Kapfer ist selbstständiger Landschaftsgärtner und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in einem frei stehenden Zweifamilienhaus.

WÄRME UND STROM

Energieträger der Brennstoffzellenheizung ist Erdgas. Die Brennstoffzelle verbrennt das Gas nicht, sondern nutzt den darin enthaltenen Wasserstoff. Der reagiert mit dem Sauerstoff der Luft zu Wasser: Es entstehen Wärme und Strom.



Herr Kapfer, warum fiel Ihre Wahl auf die Brennstoffzellenheizung?

Steffen Kapfer: Die Ölheizung unseres Zweifamilienhauses, Baujahr 1980, war schon 32 Jahre alt und es war absehbar, dass sie irgendwann kaputtgehen und es sich nicht mehr lohnen würde, sie zu reparieren. Deshalb habe ich mir alle möglichen Technologien angesehen und dabei die Brennstoffzellenheizung entdeckt. Bis dato bin ich immer davon ausgegangen, dass das preislich sehr teuer ist. Mein Vater hatte mich dann auf eine attraktive Aktion vom Partner der EnBW ODR, Erdgas Südwest, hingewiesen. Dann kam als Erstes ein Kundenberater zu uns ins Haus, sah sich alles an und machte uns ein Angebot. Überzeugt hat uns vor allem, dass die Anschaffungskosten der Anlage nicht teurer waren als die einer Pelletheizung – diese hatten wir als Alternative ins Auge gefasst.



„Spannend, wie ich zugleich heizen und meinen Strombedarf vom öffentlichen Netz senken kann, weil ich einiges an Strom jetzt selbst erzeuge“, sagt Steffen Kapfer.

Hatten Sie viel Papierkram mit Genehmigungen oder Förderanträgen zu bewältigen?

Das hat uns alles das Team von Erdgas Südwest abgenommen. Uns erreichten die vorausgefüllten Anträge und Formulare per Post – wir mussten nur noch unterschreiben.

Vom Vertragsabschluss bis zur Inbetriebnahme der neuen Heizung – welche Schritte waren nötig?

Nach Vertragsabschluss dauerte es etwa ein halbes Jahr, bis die Brennstoffzellenheizung bei uns im Keller ihren Betrieb aufnahm. Zuvor musste ein Gasanschluss gelegt werden, über den wir wegen der Ölheizung nicht verfügten. Das wurde ohne große Erdarbeiten mit einem speziellen Bohrverfahren erledigt. Außerdem wurde der Schornstein durch die Einführung eines Kunststoffrohrs ertüchtigt. Der eigentliche Austausch der Heizung ging flott innerhalb einer Woche vonstatten, weil im Heizungskeller nichts geändert werden musste. Zuletzt kam noch ein Techniker der Herstellerfirma, nahm alles in Betrieb und hat uns in die Funktionsweise sowie die Smartphone-App eingewiesen. Seitdem läuft die Anlage störungsfrei.

Eine Heizung mit App? Ist das nützlich?

Mit der App kann man die Anlage zu jedem Zeitpunkt überwachen. Ich kann ablesen,

40%

ENERGIEKOSTEN EINSPAREN

... mit der Brennstoffzellenheizung: Sie erzeugt neben Wärme und Warmwasser auch umweltschonend Strom.

Damit erfüllen Sie die gesetzlichen Vorgaben bei der Heizungssanierung nach EWärmeG und beim Neubau nach der Energieeinsparverordnung EnEV. Über das Förderprogramm der KfW gibt es bis zu 11.200 Euro vom Staat.

Zusätzlich erhalten Sie von unserem Partner Erdgas Südwest bis zum 31. Juli 2022 einen Sofortbonus von 600 Euro (Aktionscode: ODRwas).

Gleich Sofortprognose starten unter www.erdgas-suedwest.de/brennstoffzelle oder Beratungstermin vereinbaren: 0800 3629412

wie viel Strom wir gerade verbrauchen, wie viel Strom die Anlage liefert und wie es um den Status des Warmwasserspeichers bestellt ist. Dementsprechend richten wir auch unser Verbrauchsverhalten aus, um die Anlage optimal zu nutzen. Denn die ist ja wärmegeführt – läuft also dann, wenn warmes Wasser für die Heizung oder den Warmwasserspeicher gebraucht wird. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir bevorzugt dann duschen oder die Kinder baden, wenn der Warmwasserspeicher voll ist. Denn dann sorgt die Brennstoffzellenheizung für Nachschub und erzeugt gleichzeitig Strom. Es ist interessant, was man mit der App ablesen und wie man die Nutzung optimieren kann. Das spart richtig Geld. Unsere Stromrechnung ist jedenfalls erheblich niedriger als früher.

Was hat Sie der Heizungsaustausch insgesamt gekostet?

Für die Anlage, den Einbau und den gesamten Rundum-Service haben wir inklusive Förderung rund 28.000 Euro bezahlt. Dazu kamen noch 7.500 Euro für den Gasanschluss. Dafür sind wir endlich den gewissen Ölgeruch los, haben keinen wuchtigen 9.000-Liter-Öltank mehr im Keller und erzeugen mit unserer Brennstoffzellenheizung sogar 60 bis 70 Prozent unseres Stroms selbst. ●

JAKOBS TAG

IM 1. LEHRJAHR

07:15

Start in den Tag | Theorie lernen (Bild 4)

„Ich notiere zuerst in meinem Ausbildungsnachweis, was ich in den letzten Tagen gemacht habe. Dann besprechen wir mit unserem technischen Ausbilder den Tag und lesen uns in Theoriewissen zum Thema ein, das wir heute bearbeiten. Dabei sitzen wir Azubis zusammen und können uns bei Fragen gegenseitig unterstützen.“

11:30

Mittagspause

„Gemeinsam mit den anderen gehe ich entweder in unser Personalrestaurant mit einer großen Auswahl an Gerichten, oder wir holen uns etwas zu essen und setzen uns in unser Azubizimmer.“

12:30

Lehrwerkstatt (Bild 1)

„Die Praxis ruft: Wir arbeiten selbstständig in der Lehrwerkstatt und lernen die einzelnen Bauteile der Elektronik besser kennen. So üben wir zum Beispiel das Messen am Oszilloskop oder verdrahten elektrische Schaltungen.“

15:00

Tagesabschluss

„Unser Ausbilder zeigt uns, was wir richtig und falsch gemessen haben oder wie wir unsere Verdrahtungsarbeit verbessern können. So lernen wir direkt, wie wir beim nächsten Mal schneller werden und die Aufgaben besser lösen können. Heute habe ich viel Neues dazugelernt und fühle mich bei manchen Aufgaben nun deutlich sicherer. Ich bin schon gespannt, was mich morgen alles erwartet.“



**„WIR LERNEN TÄGLICH
VIEL NEUES DAZU.“**

EIN TAG MIT ... unseren Azubis

Jakob steckt gerade mittendrin,
Tim fiebert dem Abschluss
entgegen: Die beiden machen
ihre **Ausbildung zum Elektro-**
niker für Betriebstechnik
bei der Netze ODR.

Wie sieht der tägliche Arbeitsablauf eines technischen Auszubildenden bei einem Netzbetreiber aus? Welche Herausforderungen stehen an? Jakob und Tim zeigen, welches praktische Wissen sie sich bei der Netze ODR aneignen, und geben Einblicke in ihren Alltag.

Neben ihrem Einsatz im Betrieb sind sie alle sechs Wochen für zwei Wochen in der Berufsschule und lernen die theoretischen Grundlagen ihres Berufs.



AUSBILDUNGSINFOS

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

Berufsschule: Ellwangen

Voraussetzungen:

- Du hast einen guten Schulabschluss.
- Technik, Physik und Mathe sind voll dein Ding.
- Du tüftelst gerne.
- Du bist ein Teamplayer.

Aufgaben:

- Du wartest Energieversorgungsnetze und Verteilungsanlagen.
- Du analysierst und misst elektrische Systeme.
- Du programmierst und installierst modernste Steuerungs- und Regelanlagen.
- Du integrierst digitale Glasfasernetze in unser tägliches Leben.



1



2



3



4

TIMS TAG

IM 3. LEHRJAHR

07:15

Start in den Tag | 1. Einsatz vor Ort

„Wir besprechen, was erledigt werden muss. Heute fahren wir zu einer Freileitung, die wir von Ästen und Zweigen freischneiden müssen, damit keine Stromstörung auftritt.“

10:30

Arbeiten an der Umspannstation (Bild 2)

„Wir sind unterwegs zu einem Kabel, das ausgewechselt werden muss. Um gefahrlos daran arbeiten zu können, müssen wir es vorher freischalten.“

12:00

Mittagspause

„Wenn wir viel unterwegs sind, holen wir uns ein Mittagessen vom Bäcker und machen gemeinsam Pause, bevor es zum nächsten Einsatz weitergeht.“

12:30

Werkstattarbeit (Bild 3)

„Hin und wieder arbeiten wir auch in unserer Werkstatt auf dem Gelände. Hier muss mal ein Isolator repariert oder ein Kabel für eine Umspannstation vorbereitet werden.“

16:00

Feierabend

„Jeder Tag ist bei uns abwechslungsreich, da die Aufgaben selten gleich sind.“



„BEI UNS HAT MAN IMMER ACTION UND HERAUSFORDERUNG.“

Du möchtest auch Teil unseres Teams werden? Dann bewirb dich jetzt! Oder komm zu unserem Tag der Ausbildung am 27. Mai und lerne uns persönlich kennen!



KINDER

Osterspaß

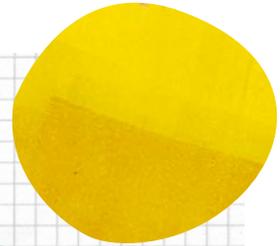


Foto: Evi Ludwig

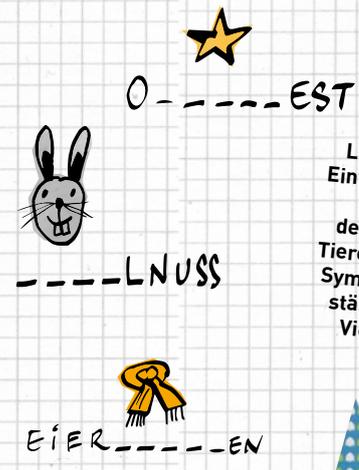


AUF DIE KRESSE, FERTIG, LOS!

Kresse ist ein echter Sprinter, wenn es ums Wachsen geht! Wir ziehen unsere Kresse in Eierschalen. Einfach ein bisschen Watte in das leere Ei stecken, anfeuchten und die Samen (gibt's im Drogerie- oder im Baumarkt und natürlich auch im Internet) draufstreuen. Schon nach ein paar Tagen kannst du die grünen Vitamin-C-Bomben mit der Schere ernten.

Schon wieder OsternODRwas?

Wir füllen zwar nicht das Osternest, liefern Kindern und Familien aber viele Ideen gegen Langeweile in den Osterferien oder der Zeit davor. Los geht's!



Lust zu knobeln? Einfach die Lücken der Wörter mit den abgebildeten Tieren, Dingen und Symbolen vervollständigen, fertig! Viel Spaß dabei.

Illustration: antomano/Thinkstock



Lösung:
Osternest, Haselnuss, Eierschalen



BASTELIDEE

Du bist auf der Suche nach Ostergeschenken für Mama und Papa? Dann bastele doch einfach unsere Osterhasen nach. Alles was du dafür brauchst, hast du bestimmt zu Hause: alte Kloppapierrollen, bunte Pappe, eine Schere und Filzstifte. Schon kann es losgehen. Schneide aus der Pappe vorsichtig zwei Hasenohren aus und klebe sie in die Papierrolle. Anschließend malst du dem Häschen ein Gesicht. Du hast keine Pappe? Dann schneide die Ohren einfach direkt in die Kloppapierrolle, wie links im Bild.

